



# CDU Aktuelles

CDU - Ortsverband Leiferde

Ausgabe: Juli 2016

## Die CDU Leiferde unterstützt die SV Leiferde

Die Vereine in unserem Dorf haben nach Ansicht aller CDU Mitglieder eine tragende Funktion für die dörfliche Gemeinschaft. Sie sind außerordentlich wichtig für den sozialen Zusammenhalt. Zu nennen ist hier insbesondere die hervorragende Jugendarbeit, beispielsweise des Sportvereins, der freiwilligen Feuerwehr oder des Schützenvereins. Die Vereinsarbeit wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitgliedern geleistet, die sehr viel Engagement und Zeit aufbringen.

Leider sind in einigen Vereinen der Gemeinde die Mitgliederzahlen rückläufig. Nach Ansicht der CDU ist es daher um so wichtiger für eine Mitgliedschaft und/oder Mitarbeit in unseren Vereinen zu werben. Der Appell richtet sich vor allem auch an unsere neuen Mitbürger in Leiferde, die so die vielfältigen Möglichkeiten der Leiferder Vereinslandschaft für sich und ihre Kinder nutzen könnten.

Die finanzielle Ausstattung unserer Vereine ist meist nicht besonders üppig. So müssen enorme Anstrengungen gemacht werden, um z. B. bauliche Veränderungen bezahlen zu können. Ein Beispiel ist der neue Anbau an das Sportheim der SV Leiferde, der es endlich ermöglicht, dass sich die Spielerinnen unserer Mädchenfußballmannschaften ungestört umkleiden und duschen können.

Wir, die Mitglieder der CDU Leiferde, wollen ein Zeichen setzen und uns finanziell engagieren. Aus diesem Grunde haben wir auch eine Werbebände am Sportplatz gemietet, die jährlich aus unseren eigenen Mitteln bezahlt wird.



## **Umbau Schießstand des Schützenvereins Leiferde**

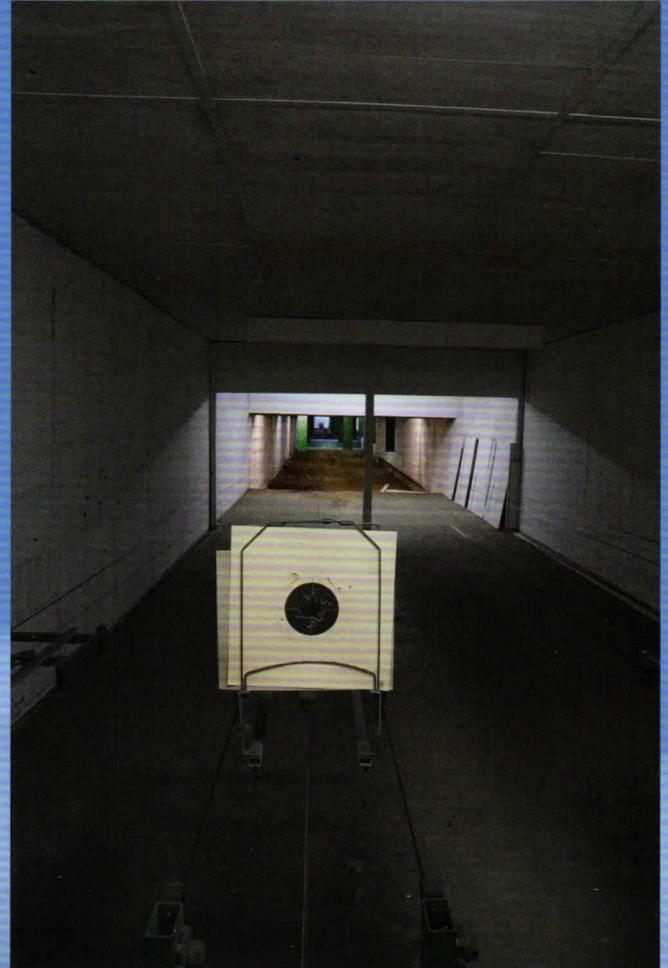
Die politischen Gremien der Gemeinde wurden Ende letzten Jahres vom Vorstand des Schützenvereins zu einer Infoveranstaltung über neue Richtlinien für den Betrieb von Schießständen in das Schützenhaus in Leiferde eingeladen.

Der Vorstand unter Führung von Martin Stahl informierte darüber, dass der Landkreis Gifhorn als Aufsichtsbehörde nach einer vorher stattgefundenen örtlichen Begehung mitgeteilt hat, dass erhebliche Um- und Nachbesserungen baulicher Art erfolgen müssen. Auf Grund neuer Vorschriften hat der Schützenverein für den weiteren Betrieb der Schießanlage sowohl technische als auch bauliche Verbesserungen durchzuführen.

Der zum weiteren Betrieb erforderliche Ausbau wird z. Zt. mit dem Landkreis Gifhorn und dem Schützenbund geklärt. Danach liegen der genaue Umfang und die Kostenhöhe vor.

Neben Fördermitteln des Landes- und Kreissportbundes sowie Eigenmitteln des Vereins wird auch die Gemeinde um Unterstützung gebeten.

In einer Fraktionssitzung der CDU Gemeindefraktion wurde darüber diskutiert und eine Unterstützung des Schützenvereins zugesagt, damit in Zukunft das sportliche Schießen weiter stattfinden kann.



## **Baugebiet Mühlenberg**



Die Erschließungsmaßnahmen des Baugebietes Mühlenberg II wurden kurz vor Pfingsten soweit beendet, dass mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann. Der Verkauf der Grundstücke durch die NLG ist fast abgeschlossen und die ersten Häuser entstehen.

Das zeigt uns, dass dieses Gebiet in Leiferde eine hohe Attraktivität bei Bauherren und Familien hat und dass davon auszugehen ist, dass dieses Baugebiet in absehbarer Zeit bebaut ist.

Für die 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Meinersen ist die Gemeinde Leiferde aufgefordert, Gebiete vorzuschlagen, die zur weiteren baulichen Entwicklung der Gemeinde geeignet sind.

Da die Gestaltung eines bebauungsfähigen Gebietes und dessen Genehmigung erfahrungsgemäß immer mehrere Jahre bis zur Bebauungsfähigkeit dauert, wird die Erweiterung des Mühlenberges in Richtung Westen bis zum Feldweg als Baugebiet Mühlenberg III von uns unterstützt. Damit sichern wir für Leiferde eine weitere Entwicklung des Dorfes und bieten auch jungen Familien eine Zukunft in unserer Gemeinde.

## Sportheimerweiterung des SV Leiferde kurz vor Fertigstellung

Wir freuen uns, dass die Fertigstellung des neuen Kabinentraktes des Sportheimes kurz bevorsteht. Von den Umkleide- und Sanitäreinrichtungen profitieren vor allem die weiblichen Nachwuchskickerinnen der JFV Kickers. Sie können sich zukünftig über einen separaten Umkleide-, Dusch- und Toilettentrakt freuen.

Der Sportheimanbau wurde durch die Gemeinde Leiferde mit 50.000 Euro unterstützt. Die CDU-Fraktion steht geschlossen hinter dieser Entscheidung des Gemeinderates.

Zukunftsorientiertes Handeln war auch bezüglich der Heizungsanlage notwendig. Entsprechend dimensionierte Solarmodule auf dem Sportheimdach versorgen in Zukunft alle Aktiven mit ausreichend temperiertem Wasser. Bei größeren Veranstaltungen, beispielsweise dem Pfingstturnier der JFV Kickers wurde in der Vergangenheit häufig „kalt“ geduscht. Dies wird in Zukunft der Vergangenheit angehören.

## Edeka Marktplatz

Die Baustraße am neuen Marktplatz zur Erschließung des geplanten Edeka – Marktes ist erstellt, es werden jetzt die Erd- und Erschließungsmaßnahmen durchgeführt.

Damit hat ein langer Entwicklungsprozess jetzt ein gutes Ende gefunden. Dank der einstimmigen Entscheidung des Gemeinderates konnte das Marktprojekt auf den Weg gebracht werden.

Besonderen Dank gilt dabei unserem ehemaligen Gemeindedirektor Heinrich Wrede, der alle entscheidenden Gespräche geführt hat und mit großem Engagement das Projekt bis zum jetzigen Baubeginn begleitet hat.

Mit dem Bau des Marktes wird der erste Teil der Baumaßnahmen realisiert, weitere Gebäude zur geschäftlichen Nutzung sind noch in der Diskussion.

Da das Gebäude in größerem Rahmen mit Fertigteilen erstellt wird, hoffen wir auf eine relativ kurze Bauzeit bis zur Eröffnung.

Die Gestaltung des Geländes hinter dem DGH und die Anbindung an den Marktplatz beschäftigt derzeit die politischen Gremien.



## Neuerrichtung einer Fahrzeughalle für die Freiwillige Feuerwehr Dalldorf

Nach vielen Überlegungen und Problemen für die Planung des Anbaues einer neuen Fahrzeughalle ist es gelungen, eine Lösung zu finden.

Sind zunächst alle Überlegungen an den engen Grenzen des Grundstückes zum DGH Dalldorf gescheitert, konnte jetzt in Abstimmung mit dem Bauordnungsamt des Landkreises eine Alternative gefunden werden, um die Baumaßnahme zu realisieren.

Die Gemeinde Leiferde hat in Ihrer Ratssitzung am 30.5.2016 beschlossen, das Feuerwehrgrundstück von der Samtgemeinde kostenfrei zu übernehmen. Damit steht dem Neubau der Halle nichts mehr im Weg.

Wir freuen uns mit der FFW Feuerwehr Dalldorf, dass damit ein Schlusstrich unter dieser seit Jahren geführten Diskussion gezogen werden kann.

Das neue Feuerwehrfahrzeug ist ebenfalls bestellt und kann jetzt - wie geplant - kommen.

Was lange währt wird endlich gut. In diesem Sinne kann die Dalldorfer Feuerwehr jetzt für die Zukunft planen.

## **Lindenhofkreuzung: CDU setzt sich für Ampelanlage ein**

Nach Ansicht der CDU-Fraktion im Leiferder Rat, hat die Installation einer Behelfsampel an der „Lindenhofkreuzung“, im Zuge der Brückenbaumaßnahmen an der B4, zur erheblichen Verbesserung der Verkehrssicherheit beigetragen.

Viele Leiferder Bürger haben uns gebeten, dass wir uns für eine Ampelanlage als Dauerlösung einsetzen. Wir, die CDU-Fraktion im Leiferder Rat, unterstützen diesen Wunsch. Ein entsprechender Antrag an die Verwaltung der Samtgemeinde Meinersen wurde eingereicht. Wir fordern die Installation einer Ampelanlage mit Fußgängerquerung.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns ihre Meinung zu dem Thema unter [info@cdu-Leiferde.de](mailto:info@cdu-Leiferde.de) mitteilen würden.

## **Drohender Ärztenotstand in Leiferde**

Der Mangel an Allgemeinmediziner im ländlichen Raum nimmt immer dramatischere Züge an. Es zeichnet sich ab, dass dieser Umstand auch vor unserem Dorf nicht Halt macht. Schließungen von Praxen sind in naher Zukunft auch hier nicht auszuschließen.

Die CDU-Fraktion beschäftigt sich seit längerer Zeit mit der zukünftigen ärztlichen Versorgung unserer Gemeinde. Die Schließung einer Praxis hätte nicht nur Auswirkungen auf die medizinische Versorgung der Bevölkerung, sondern auch auf die Arbeitsplatzsituation.

Die Aussicht für Leiferde, einen Allgemeinmediziner zu gewinnen, ist nach unserer Einschätzung als gering zu bezeichnen. Um dieser alarmierenden Entwicklung vorzubeugen, werden in unserer Fraktion auch außergewöhnliche Schritte und Maßnahmen diskutiert. Wir glauben, dass Mediziner aktiv von der Gemeinde angeworben werden müssen. Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, Allgemeinmediziner, die sich in Leiferde niederlassen würden, eine finanzielle Starthilfe aus gemeindlichen Mitteln anzubieten. Diese Mittel wären mit der Verpflichtung verbunden, für einen bestimmten Zeitraum in Leiferde zu praktizieren.

Wir glauben, dass das Geld gut angelegt wäre, wenn auf diesem Wege die Schließung einer Praxis verhindert werden könnte.

Ein entsprechender Antrag der CDU-Fraktion an die Verwaltung ist gestellt.

Wir bitten alle Ärzte, die an einer Praxisübernahme in Leiferde interessiert sind, sich mit der Samtgemeindeverwaltung in Meinersen oder mit der CDU Leiferde unter [info@cdu-Leiferde.de](mailto:info@cdu-Leiferde.de) in Verbindung zu setzen.

## **Behörde lehnt Schutzstreifen für Radfahrer in Dalldorf ab!**

Wie im letzten „Aktuellen“ ausführlich erörtert, hat die SPD-Fraktion in der Ortslage Dalldorf einen „markierten“ Schutzstreifen für Radfahrer in Fahrtrichtung Meinersen beantragt. Ein ähnlicher Streifen mit einer Breite von 1,25 m ist vom Eyselheideweg in Gifhorn bekannt.

Wir halten diesen Radfahrstreifen für unnötig und insbesondere für die Anwohner hinderlich. So würde beispielsweise auf der gesamten Länge ein absolutes Halte- bzw. Parkverbot gelten.

Die für die Genehmigung zuständige Behörde des Landkreises Gifhorn hat nunmehr den Antrag der SPD abgelehnt. Die Breite der Straße sei nicht ausreichend und die Verkehrsbelastung zu gering.

Wir begrüßen die Entscheidung des Landkreises ausdrücklich, denn so bleiben den Anliegern einige Unannehmlichkeiten erspart.

## **Radweg zur B 188**

Für die meisten Radfahrer ist es ein Ärgernis: Wer von Leiferde aus zur B 188 fahren möchte, muss ab dem Bahnhof Leiferde den Radweg verlassen und mehrere Kilometer auf der, vom Autoverkehr sehr belasteten, unbeleuchteten Landstraße zurücklegen. Besonders schlimm ist die Situation im Berufsverkehr, oder wenn Umleitungsverkehr die Straße zusätzlich belastet.

Wir meinen, unser Dorf muss endlich auch mit dem Fahrrad sicher erreichbar sein. Daher hat die CDU-Ratsfraktion den Bau eines Radweges beantragt. Die Samtgemeindeverwaltung wurde aufgefordert, entsprechende Gespräche mit den zuständigen Behörden aufzunehmen.

Diese Maßnahme ist für die Sicherheit unserer Radler längst überfällig!

# Unsere Kandidaten für die Kommunalwahlen 2016



Uwe Baumgarten  
Dipl.-Ing.  
3 Kinder  
GR,SG,KT



Angela Müller  
Krankenschwester  
verh. 2 Kinder  
GR,SG



Dr. Ulrich Schröder  
Dipl.- Chemiker  
verh. 2 Kinder  
GR



Gina Hasenfuß  
Tierpsychologin  
ledig  
GR,KT



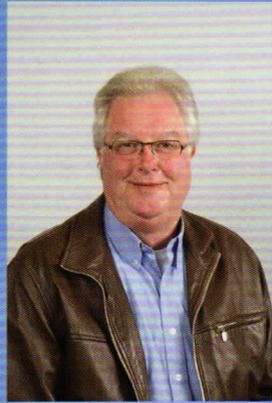
Uwe Berger  
Maler und Lackierer  
2 Kinder  
GR,SG



Thore Bormann  
Ingenieur  
ledig  
GR



David Behrens  
Dipl.-Handelslehrer  
verh. 1 Kind  
GR



Andreas Hoppmann  
Angestellter  
verh. 2 Kinder  
GR



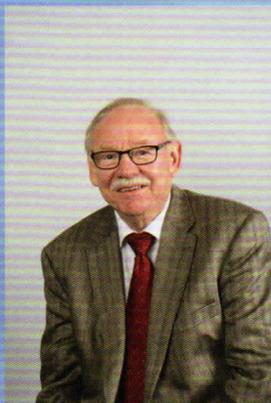
Meik Heusel  
Steuerfachberater  
ledig 1 Kind  
GR



Johannes Meißner  
Schüler  
ledig  
GR



Rose Eggert  
Kauffrau  
verh. 3 Kinder  
GR



Walter Gerd Stubbe  
Dipl.-Ing.  
verh. 3 Kinder  
GR



Wolfgang Buhse  
Makler  
verh. 1 Kind  
SG

## Impressum

Herausgeber:  
CDU Ortsverband Leiferde

Redaktion:  
Walter Gerd Stubbe (Vors.),  
Dr. Ulrich Schröder,  
Angela Müller,  
Uwe Baumgarten

Aktuelle Informationen aus der  
Ratsarbeit der CDU Leiferde  
erhalten Sie auch auf unserer  
Internetseite:

[www.cdu-leiferde.de](http://www.cdu-leiferde.de)

Schreiben Sie uns Ihre  
Meinung an  
[info@cdu-Leiferde.de](mailto:info@cdu-Leiferde.de) oder  
besuchen Sie unsere  
öffentlichen Ausschuss- und  
Ratssitzungen!

Kandidaten für: GR = Gemeinderat, SR = Samtgemeinderat, KT = Kreistag

Wahlvorschlag  
Gesamtliste

**CDU**



**1. Baumgarten, Uwe**



**2. Müller, Angela**



**3. Schröder, Dr. Ulrich**



**4. Hasenfuß, Gina**



**5. Berger, Uwe**



**6. Bormann, Thore**



**7. Behrens, David**



**8. Hoppmann, Andreas**



**9. Heusel, Meik**



**10. Meißner, Johannes**



**11. Eggert, Rose**



**12. Stubbe, Walter Gerd**



**13. Buhse, Wolfgang**



## Liebe **Bürgerinnen** und **Bürger**,

am 11. September stehen wieder die Wahlen zum Kreistag, Samtgemeinde- und Gemeinderat an. In der laufenden Legislaturperiode wurden wichtige Entscheidungen getroffen. Viele Beschlüsse wurden bei uns parteiübergreifend von allen Fraktionen gemeinsam getragen. Es gab aber Punkte, die heftig und kontrovers diskutiert wurden. Dazu zählen die Standortbestimmung der Bushaltestelle im Bereich der Grundschule und auch der Bau eines Minikreisels an der „Lindenhof“-Kreuzung.

Die CDU Fraktion stimmte gegen die Errichtung eines Minikreisels, da er besonders für Fußgänger und Radfahrer, aufgrund der eingeschränkten Nebenanlagen, keine Verbesserung der Verkehrssicherheit bringt. Die zur Verfügung stehende Fläche ist dafür nicht ausreichend.

Im Gegensatz dazu hat sich die provisorische Ampelanlage während der Brückenbauphase an der B4 bewährt. Wir haben daher frühzeitig den Antrag für eine fest installierte Ampelanlage gestellt. Da es sich um eine Kreuzung zweier Landesstraßen handelt, sind wir von einer Zustimmung des Straßenbauamtes Wolfenbüttel abhängig.

Eine Aufgabe, die uns alle besonders in den kommenden Jahren gestellt wird, ist die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen. Die Zuweisung von Flüchtlingen erfolgt vom Land Niedersachsen über den Landkreis Gifhorn. Wir als Gemeinde haben hierbei keine Einflussmöglichkeiten. Wir können aber den Flüchtlingen helfen, die in der Samtgemeinde untergebracht werden müssen, hier einen Platz der Sicherheit ohne erneute Gewalt und Hass zu finden. Sie haben sicherlich vieles mehr als nur ihr zuhause verloren. Geben wir Ihnen die Möglichkeit, ein neues zu finden! Was wir im Rat entscheiden, soll im Interesse aller Leiferder und Dalldorfer Bürger sein, dazu wurden und werden wir gewählt. Nicht jede Entscheidung kann immer bei allen Zustimmung finden. Daher meine Bitte: Geben Sie uns ein Feedback zu den Problemen und Entscheidungen die auf uns zu kommen.

Ich frage mich: Wollt Ihr Jugendlichen wirklich noch eine Skateranlage, die jetzt für viel Geld im Zuge des Edeka-Neubaus umgesetzt werden soll? Wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger einen Aktivspielplatz vor allem für ältere Menschen, oder wird der dann vielleicht gar nicht genutzt?!

Sagen Sie mir wie sie darüber denken, schreiben Sie uns auf unserer Homepage oder per Facebook und besuchen Sie die Ausschuss- und Ratssitzungen, in denen Sie ihre Meinung vortragen können.

Euer  
Uwe Baumgarten  
(Bürgermeisterkandidat)